

Medienmitteilung vom 15. November 2018

Zukunftsweisende Partnerschaft beim Wärmeverbund Huttwil

Die Renercon Huttwil AG, Eigentümerin des Wärmeverbundes Huttwil, gewinnt mit UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 KmGK (UBS-CEIS 2) einen starken strategischen Aktionär. Der Schulterchluss zwischen der Renercon-Gruppe und UBS-CEIS 2, deren Beteiligungen von der Fontavis AG als Portfolio-Managerin verwaltet werden, stärkt die solide und nachhaltige Entwicklung des Wärmeverbundes für Kunden.

Ende September 2018 hat UBS-CEIS 2 die Aktienmehrheit an der Renercon Huttwil AG von der Renercon Genossenschaft für erneuerbare Energie erworben. UBS-CEIS 2 ist eine Energieinfrastruktur-Anlagegesellschaft, deren Kapital ausschliesslich von Schweizer Pensionskassen, Versicherungen und Stiftungen stammt. Für die Investitionstätigkeit der Anlagegesellschaft ist Fontavis – ein führender Clean Energy Infrastruktur Asset Manager mit Erfahrung aus der Bewirtschaftung von Beteiligungen an über 200 Wärmeverbänden und Heizzentralen – verantwortlich. Mit der Beteiligung geben UBS-CEIS 2 und Fontavis ein starkes Bekenntnis ab zur Zukunft regenerativer Energieerzeugung am Standort Huttwil.

Die Renercon Genossenschaft für erneuerbare Energie bleibt Minderheitsbeteiligte an der Renercon Huttwil AG, neben den bisherigen Minderheitsaktionären, der Einwohnergemeinde Huttwil, der Industrielle Betriebe Huttwil AG und dem Huttwiler Einzelaktionär Johann Ulrich Grädel. Dieser bleibt im Verwaltungsrat der Renercon Huttwil AG weiterhin aktiv. Der vormalige Verwaltungsratspräsident René Müller von der Renercon-Gruppe ist als Verwaltungsrat zurückgetreten und hat das Präsidium an Thomas Schmid, CEO von Fontavis übergeben. Andreas Stalder von Renercon ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und amtiert neu als Geschäftsführer. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Fritz Beglinger und Hansruedi Henggeler, sowie Marco Mathis als Vertreter von Renercon.



Andreas Stalder - Marco Mathis - Thomas Schmid - Fritz Beglinger - Hansruedi Henggeler - Johann Ulrich Grädel

Renercon hat den Wärmeverbund Huttwil geplant, realisiert und betreibt ihn seit 2015 zur vollen Zufriedenheit seiner Wärmekunden. Wärmebezügler sind zurzeit die Eigentümer von über 50 Wohn-, Gewerbe- und Gemeindeliegenschaften sowie Schulen. Ihnen wird nachhaltig erzeugte Wärme ins Haus geliefert. Die Kunden profitieren damit von stabilen Energiepreisen und einem erhöhten Komfort: Der Wärmeverbundbetreiber ist für die Wartung und den Unterhalt zuständig. Die Heizzentrale des

Wärmeverbundes befindet sich an der Langenthalstrasse in Huttwil und verfügt mit ihrer modernen 2'500-kW-Holzfeuerungsanlage und einer Wärmerückgewinnungsleistung von 250 kW über Reservepotential, das in den nächsten Jahren erschlossen werden soll. Die CO₂-neutrale Befuerung mit Waldschnitzeln aus der Region verfügt über eine 3-fach-Rauchgasfilterung für minimale Emissionen sowie über eine Entschwadung, um die Bildung einer Dampffahne zu verhindern.

In den kommenden Jahren wird der Wärmeverbund aktiv weiterentwickelt. Die bestehenden Anlagen sind so konzipiert, dass eine Kapazitätserweiterung jederzeit machbar ist und das Leitungsnetz der Fernwärmerohre lässt eine Verdoppelung des Energiedurchsatzes problemlos zu. Entlang der bestehenden Leitungen ist der Anschluss zusätzlicher Liegenschaften rasch und einfach zu realisieren. An den bestehenden Versorgungsperimeter angrenzende Quartier werden mit neuen Leitungen erschlossen, sobald das Anschlussinteresse deren kostendeckende Erstellung ermöglicht.

Der Kanton Bern setzt in seiner Umsetzung der Energiestrategie 2050 auf erneuerbare Energie im Gebäude. Der Anschluss an den Wärmeverbund wird zwar nicht direkt gefördert, hingegen werden die Anforderungen der verschärften Energievorschriften MUKEN dank 100% erneuerbarer Wärme automatisch erfüllt, auch ohne teure Begleitmassnahmen im Gebäude. Dies freut insbesondere die Eigentümer älterer und geschützter Liegenschaften.

Informationen zu den beteiligten Firmen

UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2

UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2, Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen, ist eine Kollektivanlagelösung für institutionelle Investoren in der Schweiz. Seit der Lancierung im September 2017 haben sich ausschliesslich Schweizer Pensionskassen, Versicherungen und Stiftungen mit Kapital von rund CHF 266 Mio. an dieser Anlagelösung beteiligt. Damit werden Investitionen in nicht-kotierte Gesellschaften und Projekte der Energieproduktion (u.a. Biomasse, Wasserkraft, Solarthermie und Photovoltaik), der Energieeffizienz und der Versorgungsinfrastruktur (Strom- und Wärmenetze) in der Schweiz finanziert.

Fontavis

Fontavis ist ein eigentümergeführter, unabhängiger Fondsmanager, der nachhaltige Renditen aus Direktinvestitionen in Clean Energy und Infrastrukturanlagen liefert. Als FINMA-regulierter Vermögensverwalter von kollektiven Kapitalanlagen verwaltet das Unternehmen Vermögen von über mehr als CHF 750 Mio. Das durch Fontavis bewirtschaftete Beteiligungsportfolio umfasst aktuell über 20 Beteiligungen in der Schweiz sowie nord- und westeuropäischen Ländern, die ihrerseits über 200 Wärmeverbände und Heizzentralen, über 80 Wasserkraftwerke, mehr als 120 Windkraftanlagen, rund 180 Solaranlagen, aber auch viele Kilometer Stromnetze, Abfallsammel- und Sortierzentren usw. umfassen. Ziel ist es, durch Investitionen in Clean Energy- und Infrastruktur-Anlagen stabile und marktunabhängige Renditen zu erzielen sowie eine positive und nachhaltige Wirkung bei den Investments im Hinblick auf ESG-Nachhaltigkeitskriterien zu erzielen. Das Unternehmen verfügt über ein weitreichendes Netzwerk und hat sich als zuverlässiger Partner für Investoren, Energieversorger, Projektentwickler und die öffentliche Hand etabliert. Fontavis ist Vermögensverwalter von UBS-CEIS 2 und damit für die gesamte Investitionstätigkeit zuständig.

Renercon

Die Renercon Genossenschaft für erneuerbare Energie (vormals Renercon Anlagen AG) hat sich zusammen mit der Renercon Betriebs AG seit der Gründung 2002 zum Kompetenzzentrum für die Realisierung von Energieanlagen mit erneuerbaren Ressourcen aus der Region entwickelt. Renercon plant, baut und betreibt Anlagen auf der Basis regenerativer Energien und will damit einen wesentlichen Beitrag zu Reduktion klimaschädlicher Emissionen leisten. Am Geschäftssitz im zürcherischen Knonau

werden rund 12 Planer, Ingenieure, Anlagen- und administrative Fachleute beschäftigt für die derzeit 4 unternehmenseigenen Wärmeverbundanlagen in zürcherischen Gemeinden sowie in Huttwil.

Medienauskünfte:

Andreas Stalder, Geschäftsführer Renercon Huttwil AG

Tel.: 043 466 60 40

E-Mail: andreas.stalder@renercon.ch